Matte-Zitig

mit Adväants-Kaländer

Dezember 2004 Nummer 2

Liebe Mättelerinnen und Mätteler

Ein weiteres Jahr geht langsam aber sicher auf die letzte Gerade zu.

Es war ein umständliches und anstrengendes Jahr für den Leist-Vorstand.

Im Vorstand haben wir uns oft gefragt, ob wir uns in vielen Angelegenheiten, die Mätteler brennend interessieren, in der berüchtigten Polit-Mühle verfangen hatten. Gibt es wirklich so viele Interessensgruppen, dass kaum mehr ein Ausweg gefunden werden kann und sind diese so wichtig, dass sie Entscheidungen beeinflussen, dass die Thematik verzögert wird oder verschwinden kann?

Es ist schwer, diese Frage klar zu beantworten, jedoch ist es jeweils erstaunlich, was so alles geschieht und ohne Kommentar, oft ohne Information, angenommen wird:

– Ein Nachtfahrverbot wird mit einer wunderbaren Pressekampagne eingeführt, jedoch unkonsequent kontrolliert und verwunderlicherweise auch nicht für alle Verkehrsteilnehmer ausgesprochen. Oder gehören Motorräder nicht zur ähnlichen «Rasse» wie Automobile?
– Wussten Sie, dass der Matte Leist an eine Sitzung eingeladen werden sollte, um über ein zukünftiges Mattefest 2005 zu diskutieren? Durch einen analytischen Rückblick auf das Mattefest 2003 sollten Massnahmen definiert werden, welche für alle beteiligten Gruppen ein ertragbares Fest garantieren würden. Die Einladung blieb aus und die Organisation für das 2005 läuft bereits.

Dies sind zwei Beispiele, welche die Schwierigkeiten aufzeigen sollen, mit welchen der Leist zu kämpfen hat. Hinzu kommen viele oberflächliche und unqualifizierte Bemerkungen von diversen Leuten, welche dem Leist eine passive und unötige Rolle für das Quartier zuteilen.

Mit solchen Aussagen disqualifizieren sie sich selber und vergraulen leider alle Mitglieder, welche versuchen, AKTIV das Quartierleben zu verbessern und dies jeweils freiwillig.

Durch diese Mitglieder kann und konnte der Leist viele Tätigkeiten organisieren, die zu einem verbesserten Quartierleben beitragen.

Dazu gehören Themen wie:

– Das Hochwasser (Taskforce um Peter Hafen)
– Der Durchgangsverkehr (Matte Leist)
– Das Mattefest (Matte Leist)
– Der Seniorenausflug (Rolf Badertscher)
– Die Spysi (Sonja Reber)
– Weihnachtskalender (Jaqueline Vuillime)
– Bern in Blumen (Willy Iseli)
– Matte-Bach-Putzete (Matte Leist)
– …und Vieles mehr.

Ich möchte festhalten, dass der Leist sehr aktiv ist und er trägt seinen Teil zur lebendigen Matte bei.

An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen und Helfern danken, welche uns bei all den Tätigkeiten unterstützen, MERCI!

Es bleibt mir noch zu sagen, geniesst die Adventszeit und tankt Kraft, um das kommende Jahr 2005 mit neuem Schwung und Freude in Angriff zu nehmen.

Ich hoffe, dass ich einige von euch an einem Weihnachts-Apéro antreffen werde.

Sven Gubler, Präsident

Lebensmittel
André & Louise Nydegger

MONTAG–FREITAG	6.30–12.30	14.00–18.30
MITTWOCH	6.30–12.30	geschlossen
SAMSTAG	7.30–12.30	geschlossen

am Läuferplatz 8
3011 Bern
Tel. 031. 311 65 16

MALEREI

P. Hutmacher
Aarstrasse 76 Telefon 311 04 00
hutmalerei@datacomm.ch

el Bücher aus dem **Verlag Einfach Lesen** - einfach lesenswert -
www.einfachlesen.ch - 031 311 01 08, Fax 031 312 38 87, Postfach 263, 3000 Bern 13

Adressliste Matte-Leist

Postadresse
Postfach 29
3000 Bern 13

Präsident
Sven Gubler
Schifflaube 4, 3011 Bern, Tel.: 079 458 36 83,
Matteleist Postfach, 3011 Bern
E-Mail: mattegiiu@hotmail.com

Sekretariat
Esther Friedli
Gerberngasse 1, 3011 Bern, Tel.: 031 311 26 11
E-Mail: estherfriedli@swissinfo.org

Impressum

Die MatteZytig
ist das Publikationsorgan
des Matte-Leists
und erscheint
bis 4x jährlich

Auskünfte und Redaktion	Sven Gubler Tel.: 079 458 36 83
Freie Mitarbeiter dieser Ausgabe	Ursula Bischoff, Präsidentin Krammgassleist (ub),Christoph Adank, Res Margot, Jacqueline Vuillimie, Sven Gubler
Anschrift	Postfach 29, 3000 Bern 13
Inserate	Werner Wägli, Tel.: 031 380 14 80 E-Mail: info@graf-lehmann.ch
Druck	Graf-Lehmann AG Postfach 6364, 3001 Bern
Auflage	1250 Expl.

Aus dem Matteleist

Neue Vorstandsmitglieder gesucht!
Der Matte Leist Vorstand möchte sich verstärken und sucht Mitglieder, welche sich verstärkt für das Quartierleben einsetzen wollen.
Bei Interesse meldet euch bei:
Sven Gubler, Präsident 079 458 36 83
mattegiiu@hotmail.com

Voranzeige 125 Jahre Matte Leist
Am 21. Januar 2005 werden wir ein Fest zum 125-Jahre-Jubiläum des Matte Leistes durchführen.
Das detaillierte Programm werden wir euch in den ersten Januarwochen zukommen lassen.
Wichtig: reserviert euch den 21. Januar 2005!

Durchgangsverkehr
Am 7. Dezember 2004 treffen sich Vertreter des Matte-Gewerbes und des Matte Leists, um über die mögliche Pollerlösung zu diskutieren.
Ziel ist es Ende Jahr der Mattebevölkerung eine Lösung zu präsentieren, welche in einem vernünftigen zeitlichen Fokus realisiert werden könnte.
Wir sind guten Mutes, dass eine Lösung gefunden wird!

Seniorenausflug
Auch in diesem Jahr führte der Matte Leist unter der Führung von Rolf Badertscher den Seniorenausflug durch. Die Route führte von Bern – Flamatt – Mülital – Fribourg – Marly – La Roche – Corbières – Charmey zum Jaunpass wo man sich einen Zvierihalt gönnte. Die anschliessende Rückfahrt führte via Simmental – Spiez – Thun – Heimberg – Oberdiesbach – Konolfingen – Grosshöchstetten und Worb wieder nach Bern.

Der Matte Leist bedankt sich bei den Organisatoren und den zahlreichen Sponsoren welche einen solchen Anlass erst möglich machen!

«Ab durch die Matte»
Wir möchten es nicht unterlassen, den Organisatoren der Gewerbeausstellung EinzigARTig für diesen tollen Anlass zu danken.
Die Vielfältigkeit des Mattegewerbes zog einige Besucher in die Matte.
Die Kombination mit Kulturschaffenden und Vereinen gab der ganzen Ausstellung einen «einzigARTigen» Reiz.
Wir hoffen auf eine Fortsetzung!

Altstadt Putzaktion
Unter dem Patronat der Vereinigten Altstadtleiste (VAL) werden wir vor Ostern eine Putzaktion starten. Sämtliche interessierten Mitglieder und Hausbesitzer sind eingeladen das Quartier von Dreck und Sprayer-Bildern zu befreien. Die Stadt wird für die Hausfassaden die Farben speziell zusammenstellen und Material zur Verfügung stellen.
Nähere Informationen folgen.

Mattefest 2005
Wie einige Mattebewohner schon wissen, wird am Mattefest 2005 gearbeitet. Aufgrund der Vorkommnisse des Mattefests 2003 bestehen bei vielen Mattebewohnern Ängste und Befürchtungen.
Um diesen vorzugreifen wird sich der Matte Leist bereits am 1. Dezember 2004 mit dem OK zusammensetzen und über deren Vorstellungen informieren. Wir werden so schnell wie möglich diese über unsere Kästen publizieren und hoffen auf möglichst viele Kommentare euerseits, welche wir dem OK und der Gewerbepolizei weitergeben werden.

Für alle Versicherungs- und Finanzgeschäfte
Generalagentur-Schüpbach
Philipp Schüpbach
Partner des Integral Team Bern, einem Netzwerk von Treuhändern, Rechtsanwälten, Versicherungs- und Bankspezialisten.
www.itBE.ch
SCHÜPBACH BERN TEAM VERSICHERUNGEN & FINANZBERATUNG
Giacomettistrasse 6, 3000 Bern 31
vis-à-vis Hochhaus SRG
Telefon +41 (0)313 501 501
Telefax +41 (0)313 501 502
www.winterthur-bern.ch
E-Mail: info@winterthur-bern.ch
winterthur

Matte-Gröppu

CD Matte-Gröppu /Itteme-Ippugre

«Ibe-insche inigwe Ibile de ische iihe d Itteme-Isikerme Ithre u Isure Irme-itge ie inichle Ise-iuwe ive ihrne-e Iederle ife ide CD Itteme-Ippugre isstpre.»

Obwohl wenig Lobi (Geld) da ist, haben die Matte-Musiker Ruth und Res Margot (margotmargot) eine kleine Auswahl ihrer LiebesLiederGrenzenlos auf die CD Matte-Gröppu gepresst.

Im Matteblues geht es um die Liebe zur Matte, einem uralten und auch heute einem der lebensfrohsten Dörfer in Europa. Liebe zu seinen Bewohnern, ihrer einzigartigen kulturellen Vielfalt und zur Aare. Im Matte-Blues erklingt zum ersten mal ein Lied im Matteäng(l)isch.

Die Musiker widmen die CD besonders den im Mattebach verborgen wohnenden Matte-Gröppeln, und die Klänge des Trümpi (Maultrommel) begleitet mit eigenartigen Pfeifftönen sollen einem der vielen Mattegespenster, dem verkrüppelten Mann auf der Mattetreppe etwas Freude in die Allnacht bringen.

Matte-Gröppu

Gröppubrunnen unter der Nydeggbrücke

(Cottus gobio), dieser unscheinbare Fisch lebt seit Urzeiten im Geheimen im Mattebach. Tagsüber versteckt er sich unter den Steinen, erst in der Nacht wird er aktiv. Er ist eher klein, sein Maul reizt nicht unbedingt zum Küssen, jedoch hat er wunderschöne Flügel. Als Urfisch ist er wirbellos, ohne Schuppen und hat nur eine oder keine Schwimmblase. Er lebt oft bis acht Jahre. Nach einem aussergewöhnlichen Liebesspiel legt das Weibchen 100–200 goldene kleine Eier unter einen Stein und verschwindet. Das Männchen hingegen bewacht jedoch die Eier und fächelt mit den Flügeln Frischwasser zu bis die Jungen schlüpfen. Die Männchen unterscheiden sich von den Weibchen durch ihren grösseren Kopf, das noch breitere Maul und natürlich durch die röhrchenartige Genitalpapille (auf unserem Bild nicht sichtbar). Weitere Informationen beim Anglerfischer Verein Bern!

Die Matte ist stolz, dass sie wahrscheinlich weltweit das einzige Denkmal für dieses vergessene Fischlein besitzt!

ELEKTRO
ELEKTRISCHE ANLAGEN
BELEUCHTUNG EDV ISDN
TELEFONINSTALLATION
LELLI-HERZOG
MÜHLENPLATZ 1
3011 BERN 031 312 57 67
NATEL 079 334 34 35

PETER AMMANN AG
SPENGLEREI&
SANITÄR
Wasserwerkgasse 12/14 3000 Bern 13
Tel. 031 311 04 93 Fax 031 311 57 66
IHR SPENGLER IN DER ALTSTADT SSIV
SSIV
ASMFA
APSLI

Paint Art
Traditionelle und moderne Maltechniken und sämtliche Tapezierarbeiten
Wasserwerkgasse 8 3011 Bern
Telefon und Fax 031 312 03 30
Natel 079 439 93 75
Besuchen Sie unsere Homepage:
www.paint-art.ch

BRONCOS
Loge
Matte-Bern
Montag – Freitag ab 17.00 Uhr Brigittas Apérobar

Groppen lebendig zu füllen.

Schwencke sie wohl/ klopf zwey Eyer/ ein halb Viertelin Nidlen darein und schütte es über die Fischlein das sie das austrincken/ etwann eine Stunde zuvor ehe man sie kocht/ dann thue sie in eine Pfannen/ schütte Wein und ein wenig Wasser darüber/ daß schier darob zusamen geht/ Imberpulver, Macis, Nägeli, Muscatnus, Pfefferkörnlein/ jeder Gattung ein wenig, thue sie über das Feuer/ wann sie erwallen so salze sie/ und wann sie eingekocht sind/ so thu einen guten Theil frischen Anken drein, und von ein oder zwey Eyeren das Gelbe wohl geklopfet/ in die Brühe gethan, wann die Fisch angerichtet sind/ so schütte es hernach über die Fisch.

(aus Bernisches Koch-Büchlein, 17.49,
Benteli Verlag Bern

Matteänglisch

Drei verschiedene **Geheimsprachen der Matte**:
- Mattegeheimsprache (z. B. dunz mer ä Ligu Lehm)
- Altes Matteänglisch (z. B. Ruth und Res Margot sind Ithre u Isure Irme-itge)
- Neues Matteänglisch (z. B. Radith u Radis Madirgadit)

Das älteste Matteänglisch stammt aus der Zeit der Burgunderkriege.

Das Matteänglisch wird natürlich nur von einer Minderheit und meist im Geheimen gebraucht. Besonders das Computerübersetzungsprogramm wird jedoch immer mehr von Jungen für SMS und Mails eingesetzt. Weitere Informationen und gratis Übersetzungsprogramm findet man auf www.margotmargot.ch

Matteänglisch-Sketch

Isure: Ithre, irumwe ischischne ide immere id Iru-e?
Resu: Ruth, warum nischisch du immer id Äru?
Ithre: Ie iegele, ibie z Issfe itme ide Iudge-icklischte igseh!
Ruth: I luege, öbi z Fass mit de Guudstückli gseh!
Isure: Ie-ihe!
Resu: A-ha!

PASCALS

Silvester 2004

Auch dieses Jahr werden wir Sie auf kulinarische Weise mit einem **Silvester-Gala-Diner** ins neue Jahr begleiten.
Stossen Sie beim Glockenschlag um Mitternacht mit uns auf der schönsten Terrasse in Bern an und geniessen dazu unser zauberhaftes Feuerwerk!

Auf Ihren Besuch freuen sich Pascal Remmele und sein Team

Restaurant Pascals Jahreszeiten Läuferplatz 6 3011 Bern 5
Tel. 031 311 57 67 Fax 031 311 54 86 info@pascals www.pascals.ch

Rathaus-Apotheke
Dr. S. Fritz AG
Kramgasse 2 – 3000 Bern 8
Tel. 031 311 14 81

Was gibt es Schöneres als sich etwas Musse zu gönnen und im warmen Licht einer Kerze über dies und das nachzudenken. Diese Stunden, die nur uns selber gehören, verschönert man sich mit einem Gläschen fein **gewürztem Festwein** aus der schönsten und ältesten Apotheke Berns – der Rathausapotheke.

Take Five, die Vinyl-Insel in der (Berner-) Matte

has given you cool music on cool vinyl for cool people for 12 years
…remember: «One can never have too many records!»

Take·Five
RECORDS & CD's

Take Five Records & CD's, Umberto Eleganti
Gerberngasse 8, 3000 Bern 13
Tel: 031 311 61 60 Fax: 031 311 62 01
Mittwoch–Freitag: 12.00h–19.00h, Samstag: 10.00h–16.00h
Email: info@takefive.ch
Take Five LP-Online Shop: www.takefive.ch

cinématte
restaurant · bar · kino

wasserwerkgasse 7, postfach, 3000 bern 13
www.cinematte.ch

Restaurant · Bar
Reservationen: Telefon 031 312 21 22, Fax 031 312 21 23
restaurant.bar@cinematte.ch

Terrasse · Bar · Tapas · Orangerie · Anlässe
Montag, Mittwoch bis Sonntag 18.00–00.30 Uhr/Dienstag ganzer Tag geschlossen

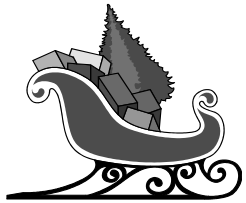
Kino
Reservationen: Telefon 031 312 45 46, Fax 031 312 45 49
kino@cinematte.ch

Programm siehe Tagespresse oder wwww.cinematte.ch

Dr läbig "Adväntskaländer" ir Matte ä Zyt vor Begägnig für alli MättelerInnä

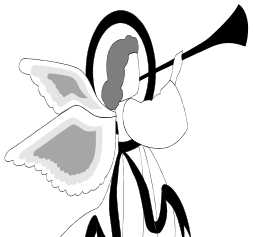
Adventskalender-Matte

Begegnungen zwischen 18.00 und 20.00 Uhr



Familie Fuhrer, Schifflaube 1, Schulhaus	**Mittwoch,1. Dezember**
Die Kirchgemeinde Nydegg lädt ein ins Berchtholdhaus zum gemeinsamen Abend mit viel Musik, Mattenenge 1	**Donnerstag, 2. Dezember**
Fritz Gilgen und Lisa Eberhard, Gerberngasse 43	**Freitag, 3. Dezember**
Familie Strüby, Schifflaube 18	**Samstag, 4. Dezember**

Ruhetage	
Die Adventszeit ist eine Zeit der Begegnung:	Sonntag, 5. Dezember
schütteln wir uns die Hände,	Montag, 6. Dezember
schauen wir einander in die Augen,	Dienstag, 7. Dezember
lassen wir uns einen kleinen Moment gemeinsam nieder,	Mittwoch, 8. Dezember
wir müssen uns nur die Zeit dafür nehmen	Donnerstag, 9. Dezember
Susi Lanz und Willy Hess, Mühlenplatz 12	**Freitag, 10. Dezember**
Eva, Han und Kinder, Gerberngasse 21	**Samstag, 11. Dezember**

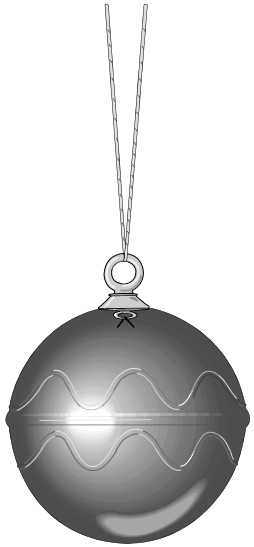


Pietro Ribi, Gerberngasse 24 **Sonntag, 12. Dezember**

Ruhetag Montag, 13. Dezember
Ruhetag Dienstag, 14. Dezember
Ruhetag Mittwoch, 15. Dezember

Ruth Christen und Andreas Uttiger, Gerberngasse 17 **Donnerstag, 16. Dezember**

Rosetta, Edi und Eliane Mischler, Wasserwerkgasse 7a
oder Eingang Aareseite **Freitag, 17. Dezember**



Christine Löhrer, Schifflaube 16 **Samstag, 18. Dezember**

Auf den Flügeln der Phantasie lässt sich vortrefflich reisen,
zu jedem Augenblick an jeden Ort.
Gönnen Sie sich die Zeit und lassen Sie sich nieder auf einer Fensterbank **Sonntag, 19. Dezember**

Die Matte-Vereine laden zu einem
gemütlichen Weihnachtshöck zum Ausspannen ein **Montag, 20. Dezember**

**Ab 1. Dezember erleuchten einige weihnächtlich dekorierte Fenster.
Am jeweiligen Adventsdatum gehen die "Törli" für alle MättelerInnen
auf, und Sie sind herzlich auf einen Umtrunk eingeladen.
Wann und wo entnehmen Sie der Liste. In diesem Sinne: Auf Wiedersehen im
Adventskalender-Törli! Vielleicht nächstes Jahr auch bei Ihnen?**

Matteblues/Itteme-isble

(Text und Musik Ruth und Res Margot)

1. (Englisch-Slang)
I never seen such real hard times befo',
Says, I never seen such real hard times befo',
De wolf keeps walkin' all aroun' mah do'.

2. (Berndeutsch)
Mir heisse Ruth u Res Margot
U wohne ir Mättu z' Bärn
(Matteänglisch)
Irme iissehe Ithre u Isure Irme-itge
U ihnewe ir Ittume z'Irnbe

3. Syt viune Jahr
luegeni id' Äru
Itse iuneve Ihrje
iegenile id Iru-e

4. Isch ds Wasser klar, isch ds Wasser bruun?
Hets Schprusse drinn?
Ische ds Isserwe irkle, ische ds Isserwe inbre?
Itshe Isseschpre inndre?

5. Hets Wirble u Wäue, hets viu Grien?
Isch mys Velo drin?
Itshe Irblewe u Iuewe, itse iuve Iengre?
Ische isme Ive-ile indre?

6. I finge ä rosarunde Granitchemp
hei dä d' Habcher-Zwärgli bracht?
Ie ingefe ä ire-ise-indere Initgre-impche
iihe ide d'Ibcherhe-Irglizwe ichtbre?

7. Wes weni Wasser het
luegeni, öbi z' Fass mit de Guudschtückli gseh
Iswe iniwe Isserwe ithe
iegenile, ibie z'Issfe itme ide Iudge-icklischte ihgse

8. We ke Kättu chunnt
ghöreni dr Wöschhüsibrunne plätschere
Iwe ike Ittuke inntche
irenighe dr Ischwe-isihe-innebre itschereple

9. I nische i Mattebach
öbs Picher het wo schwänzle
Ie ischene i Itteme-ichbe
ibse Icherpe ithe iwe inzleschwe

10. Hätti ä Gröppu ir Hang
würder zumene Ängu
Ittihe ä Ippugre ir Inghe
irderwe imeneze Ingu-e

11. I never seen such real hard times befo',
Says, I never seen such real hard times befo',
De wolf keeps walkin' all aroun' mah do'.

24:00 Mattetreppe

Trümpi (Maultrommel)

Das Trümpi ist das älteste in der Schweiz nachgewiesene Musikinstrument. Dieses Instrument wird auch heute noch in vielen Kulturen im Versteckten gespielt und hat hunderte von verschiedene Namen. Wenn man Glück und gute Ohren hat, kann man seinen magischen Klang in der Matte hören. Es ist sogar neuerdings möglich, im Kiosk an der Schifflaube ein, von Hand gefertigtes, Berner-Trümpi zu erstehen und das Spiel zu erlernen.

Das Gespenst auf der Mattetreppe

Gelegentlich hört man auf der Mattetreppe, da wo sie einen Absatz macht, im Gebälk ein lautes, höhnisches Lachen. Oder man sieht sogar einen furchtbar verkrüppelten Mann da sitzen.

Einmal sass er dort und hielt an jedem seiner Finger einen schweren Korb. Ein Mätteler kam die Treppe hinauf, und als er den Schwerbeladenen sah, empfand er grosses Erbarmen mit ihm. «Gib her!» sagte er gutmütig zu ihm und griff nach einem der Körbe. - Da ein Zischen. Von der Bank stieg eine kleine Wolke auf. Vom Gebälk herab hallte ein höhnisches «Hahahaha»! Vom Mann und seinen Körben aber war auf einmal nichts mehr zu sehen.

(Aus Gespenstergeschichten aus Bern, Hedwig Correvon, ED-Verlag Langnau) *Res Margot*

Ab durch die Matte

«Ab durch die Matte» wurde von einer Projektgruppe bestehend aus folgenden Mitgliedern ins Leben gerufen: Gabriella Habegger, Sabinne Herrmann, Nathalie Crippa, Monika Künti und Martin Blaser. Es wurden 6000 Karten für die Werbung gedruckt und von den verschiedenen Gewerblern, die am «Ab durch die Matte» mitmachten, verteilt. Viele Gewerbler haben aber auch persönlich Bekannte eingeladen, die ihr Geschäft besucht haben und danach auch noch in die ihnen fremden Geschäfte gegangen sind. Am Sonntag haben auch viele Spaziergänger die Ausstellung besucht. Dank der Schilder, die vor den ausstellenden Geschäften aufgestellt waren, konnte man sich einfach und bequem informieren und die Geschäfte aussuchen, die man besuchen wollte.

Mir hat die Ausstellung gut gefallen und ich habe Läden und Ausstellungen besucht, die ich zuvor gar nicht richtig bemerkt habe. Mit dieser Ausstellung wurde mir bewusst, wie viele Gewerbler wir in der Matte haben, so etwa diverse Spezialgeschäfte, wie Eva Maria Thür (Management- und Kulturentwicklung) oder Schnapp (Second-Hand-Shop). «Ab durch die Matte» war für mich wie eine Entdeckungsreise. Ich lebe schon etliche Jahre in der Matte, doch die Geschäfte kannte ich längst noch nicht alle. Das Ziel von «ab durch die Matte», das Gewerbe der Matte den Menschen der Stadt Bern näher zu bringen, hat die Projektgruppe «Ab durch die Matte» mehr als erreicht.

Im Wöschhüsi war der Matteänglischclub mit einem interessanten Programm; unter anderem traten Ruth und Res Margot an allen 3 Tagen im Wöschhüsi auf. Der Präsident vom Matteänglischclub, Peter Hafen, bezeichnete «Ab durch die Matte» als grossen Erfolg und möchte diesen Event nächstes Jahr wiederholen.

Auch Frau G. Habegger und Monika Künti freuten sich über einen grossen Ansturm in ihrer Ausstellung und sprachen von über 450 Besuchern, die während der 3 Tage ihre Ausstellung besuchten. *Christoph Adank*

Impressionen (Bilder www.matte.ch)

Wir geben Energie weiter.

Wir geben Energie weiter, damit Sie sich rund um die Uhr sicher und wohl fühlen. Wir, das sind 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Energie Wasser Bern. Unser breites Angebot für Bern und über Bern hinaus umfasst Produkte und Dienstleistungen rund um Elektrizität, Erdgas, Wasser, Fernwärme, Kehrichtverwertung und weitere energienahe Bereiche.

Energie Wasser Bern
Monbijoustrasse 11
Postfach, 3001 Bern
www.ewb.ch, Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
Partner von Swisspower

ewb

City-Marketing für Bern City

Die Berner Innenstadtorganisationen planen per 1. Januar 2006 eine Fusion zu der Organisation «Bern City». Am Mittwochabend, 3. November 2004 wurde im Hotel Bern rund 300 interessierten Ladeninhabern, Hoteliers, Restaurateuren, Hauseigentümern und Anwohnern das Konzept vorgestellt.

Die Berner Innenstadt mit ihren sechs Kilometer Lauben ist heute das grösste Shopping Center der Schweiz. Der grundsätzlich attraktive Einkaufsstandort erhält aber zunehmend Konkurrenz aus anderen Städten und vor allem durch die neu geplanten Einkaufszentren in Brünnen und Wankdorf. Es ist deshalb dringend notwendig, die Marketing- und PR-Aktivitäten in der Berner Innenstadt besser zu koordinieren und zu verstärken bzw. die finanziellen Mittel zu bündeln und die Organisationsstrukturen zu vereinfachen. Der City-Verband Bern, BernShopping, der Berner Oberstadtleist und die Vereinigten Altstadtleiste planen deshalb, per 1. Januar 2006 eine neue, schlagkräftige Organisation unter dem Namen «Bern City» zu schaffen, welche sich für die Anliegen der Berner Innenstadt einsetzt.

An einer Informationsveranstaltung am 3. November, zu der auch viele Mitglieder der Altstadtleiste kamen, stellte Charles Giroud von der Beratergruppe für Verbands-Management das von den Innenstadtorganisationen in Auftrag gegebene Fusionskonzept vor. Adrian Haas, Geschäftsführer des City-Verbandes, präsentierte die aktuelle Situation in der Berner Innenstadt, Peter Matthys von Hofer-Kommunikation umriss einen Strauss gewünschter Marketingmassnahmen, und die Präsidenten der Innenstadtorganisationen bewiesen mit ihren Statements den klaren Willen zur Zusammenarbeit.

Neu an Bern City ist ihr Herz. Die Organisation soll von einem professionellen Marketingspezialisten oder einer Marketingspezialistin (würde auch professionell ermittelt) und einem Sekretariat mit 150 Stellenprozenten geleitet werden. Sie würde auf ein Budget von 1 Million Franken zählen können, das im Wesentlichen aus Mitgliederbeiträgen zusammenkommt. Aufgabe wäre es, die Berner Innenstadt nicht nur zu bewerben und Events zu kreieren, sondern auch in enger Zusammenarbeit mit den Behörden die Rahmenbedingungen zu verbessern (Sauberkeit, Erreichbarkeit, Demonstrationen usw.).

Die heute existierenden Organisationen City-Verband Bern, BernShopping und Berner Oberstadtleist würden aufgelöst, hingegen würden die Vereinigten Altstadtleiste Kollektivmitglied, aber weiter bestehen bleiben und vor allem die Anliegen der BewohnerInnen vertreten. Die Altstadtleiste empfehlen aber den Geschäftsinhabern und Hausbesitzern der untern Stadt ausdrücklich eine Mitgliedschaft bei Bern City. Die Präsidenten der Altstadtleiste haben auch schon ein Modell der automatischen Gratis-Mitgliedschaft bei den Altstadtleisten ausgeheckt im Falle einer Mitgliedschaft bei Bern City.

Eine von der B'VM geplante Umfrage soll nun als nächstes Auf-

Ihr Elektriker in der Altstadt

■ Erweiterungen ■ Reparaturen
■ Telefoninstallationen ■ Umbauten

PETER OEHRLI+CO
Postgasse 23, 3000 Bern 8
Telefon 031 311 22 40
Telefax 031 312 11 62
peter.oehrli@postgasse.ch

MOMENTS AUTHENTIQUES DEPUIS 1788
CARDINAL

Matte Puce SINCE1999
Wasserwerkgasse 5 • 3013 Bern
Tel. 079/654 80 50
Im Dezember bis Weihnachten alle Sonntage von 11.00–17.00 Uhr geöffnet
Mittwoch bis Freitag: 11.00–19.00
Samstag: 10.00–16.00

FISCHERSTUBLI & BAR
MATTE - BERN
Mir wünsche Euch frohi Feschttage u vieu gfreuti Tage im Neue Jahr!

schluss über die Wünsche und Anliegen der Ladeninhaber, Hoteliers, Hauseigentümer und Anwohner geben. In einem Schreiben werden die Betroffenen angegangen.

Organisations- und das Marketingkonzept können im Internet heruntergeladen werden, unter

www.bern-altstadt.ch/bern-city *ub*

Nydegg unter Beschuss

Kürzlich fiel mir an der Fassade der Mattenenge 2 etwas Merkwürdiges auf. An einer Ecke des Gebäudes befindet sich ein konserviertes Stück alter Mauer mit einem baskettballgrossen Loch. Darunter steht in alten Lettern «Stäcklikrieg, 1802». Stäcklikrieg?

Umgehend konsultierte ich meinen Geschichtslehrer, welcher mir über die teilweise unglaublichen Hintergründe Folgendes zu berichten wusste:

Nach der Niederlage der Berner im Grauholz im März 1798 besetzten die französischen Truppen das Territorium der Alten Eidgenossenschaft und wandelten sie in die Helvetische Republik um. Der grosse Berner Staatsschatz entschwand Richtung Paris – wie gut könnte man ihn heute gebrauchen – und diente u.a. General Napoleon 1799 zur Finanzierung seines Ägyptenfeldzuges. Dort leistete er immerhin auch einen positiven Beitrag zur ersten wissenschaftlichen Erforschung der altägyptischen Kultur.

Nicht alle Schweizer konnten sich mit dem französischen Regime anfreunden (z.B. Schreckenstage in Nidwalden), schon gar nicht mit der neuen helvetischen Regierung. Die Erhebung einer direkten Steuer fand verständlicherweise wenig Anklang. Auch war die Angst gross, Frankreich wolle junge Schweizer für seine europaweiten Feldzüge rekrutieren, was dann auch geschah. Es gab viele Unstimmigkeiten und unterschiedliche Interessengruppen in der Bevölkerung. Die einen befürworteten die neue Staatsform, die anderen ersehnten die Auferstehung des Ancien Régime; wieder andere waren offen für Reformen, doch nicht im Sinne der helvetischen Regierung. 1802 zog der Konsul Napoleon die französischen Besatzungstruppen ab. Das Land versank in einem Chaos, und es folgte eine Serie von Aufständen gegen die helvetische Regierung. Dies war durchaus auch im Sinne des kleinen grossen Franzosen, der damit auch die Schwäche der helvetischen Regierung allenthalben demonstrieren konnte. Mit seiner verordneten Mediationsverfassung leitete er dann 1803 eine neue Ära ein.

Am 18. September 1802 nun, rückte Erich von Wattenwyl, als treibende Kraft zusammen mit einer Schar militärisch unprofessioneller Innerschweizer Föderalisten, gegen den Sitz der helvetischen Regierung in Bern an. Diesen eintägigen «Feldzug» nannte man später spöttischerweise «Stäcklikrieg», weil die Aufständischen hauptsächlich improvisierte Kampfmittel besassen; die Franzosen hatten die «effizienteren» Waffen zusammen mit dem Staatsschatz abtransportiert. Immerhin schienen sie eine kleine Kanone gefunden zu haben, mit der sie vom Aargauerstalden aus ein paar Kugeln Richtung Matte feuerten. Den einzigen sichtbaren Schaden, den sie damit anrichteten, ist das eingangs erwähnte Loch in einer Hausfassade. Einige Leute sollen sich ab dem Spektakel eher amüsiert als gefürchtet haben. Kurz bevor den «Belagerern» die Munition ausging, hisste die helvetische Regierung die weisse Flagge und unterschrieb noch am selben Abend im Marcuardaus, an der Gerechtigkeitsgasse 40, die Kapitulation. Wie erwähnt fand der Zeitabschnitt Helvetik bald darauf ein Ende.

Meine Neuentdeckungen im Mattequartier sind hoffentlich noch lange nicht zu Ende. *Remo Weiss*

MATTE-CARD

Exklusiv für Leist-Mitglieder! Die Matte-Card erhalten alle Leist-Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag 2004 bezahlt haben und berechtigt sie von den unten aufgeführten Spezialkonditionen und Dienstleistungen des Mattegewerbes profitieren zu können. Neumitglieder erhalten die Matte-Card nach Anmeldung und Einzahlung des Jahresbeitrages. Die Angebote werden laufend ergänzt.

NAME/FIRMA	BRANCHE	ADRESSE	TELEFON	ANGEBOT
AUFENAST JÜRG	Gärtnerei Fricktreppe	Herrengasse 19	311 28 38	10% auf Schnittblumen
BRONCO-Club	Bar	Mühleplatz 3	311 44 40	Gilt als Clubausweis
CONNECTOR AG	Kommunikations-lösungen	Wasserwerkgasse 19	318 78 78	Freie Bahn ins Internet: schneller, zuverlässiger und billiger.
DINAMO	Physiotherapie Trainingscenter	Wasserwerkgasse 4	311 06 11	Trainings-Abos für 3 Monate + 2 Wochen gratis 6 Monate = 1 Monat gratis 12 Monate = 2 Monate gratis
D.+M. DOBI	Bilder/Einrahmungen Vergoldungen	Nydeggstalden 10	311 38 01	10% Rabatt.
FISCHERSTÜBLI	Restaurant	Gerberngasse 41	311 53 67	5% auf Konsumationen ab Fr. 20.– bei Barzahlung
Karl Zimmermann	Stahlbau-Metallbau	Wasserwerkgasse 31	313 14 14	Kostenloses Altmetall zum Basteln (freiwillige Beiträge für unsere Lehrlinge sind willkommen)
KEHRLI	Bedachungen	Gerberngasse 30a	311 40 49	Äusserst günstiger Holzbedarf (Bretter, Latten usw.) bei Barzahlung
MAHOGANY HALL	Konzerte	Klösterlistutz 18 Vorverkauf Krompolz	328 52 00	Eintritts-Rabatt Fr. 5.– / Konzert (Partner max. 2 Eintrittsvergünstigungen). Kumulation von Rabatt nicht möglich.
MATTE-LEIST				Stimmausweis bei Leist-Versammlungen
MATTE-ZYTIG	Inserate	Postfach 29	318 09 11	Gratis-Inserat für Wohnungsvermietungen (1x)
PAINTART	Malerarbeiten	Wasserwerkgasse 8	312 03 30	5% Rabatt auf Maler/Tapeziererarbeiten ab Fr. 1000.– + 4% Skonto innert 10 Tagen; Besichtigung auf Voranmeldung
PLANET LOVE	Erotik-Laden	Gerberngasse 36	311 40 11	10% ab Einkauf Fr. 50.– ausgenommen Bücher und Zeitschriften
SILO	Bar	Mühleplatz 11	311 54 17	Eintritt ohne Anstehen und Anspruch auf Member-Card mit weiteren Vorteilen
Take Five	Schallplatten & CD's	Gerberngasse 8	311 61 60	10% Rabatt beim Einkauf von Tonträgern (Schallplatten & CD's) ab Fr. 30.– bei Barzahlung
TOP Events	Festartikel und Festmobiliar	Mühleplatz 11	312 23 32	10% auf Verkaufs- und Vermietungsprodukten